

2010

Anlage 3b

## Empfangsbekenntnis und Zustellungsnachweis

über die Zustellung  
eines mit folgender Anschrift versehenen **Schriftstückes** — einer verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Sendung  
(§§ 5 Abs. 1, 11 und 13 VwZG)

Absender:

An

Geschäftszeichen:

Das — Die — vorstehend bezeichnete Schriftstück — Sendung — habe ich heute hier wie folgt zugestellt:

1. An den <b>Empfänger</b> oder Vorsteher <b>in Person</b> (§ 5 Abs. 1)	Das — Die — oben bezeichnete Schriftstück — Sendung — habe ich heute erhalten.  ..... den ..... (Unterschrift)
	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen)
<b>An Gehilfen,</b> Bedien- stete (§ 11 Abs. 3 u. 4)	da ich in dem Geschäftsräum den Empfänger (Vor- und Zuname): ,  selbst nicht angetroffen habe, dort d..... — <b>Gehilf.</b>  ..... übergeben.  , den ..... (Unterschrift)
<b>Empfangs- bekenntnis</b>	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Körperschaf- ten und Anstalten des öffentlichen Rechts, Vereine)  da in dem Geschäftsräum während der gewöhn- lichen Geschäftsstunden a) der angetroffene Vorsteher an der Annahmen verhindert war, b) der Vorsteher <b>nicht</b> anwesend war, dort <b>dem</b> beim Empfänger angestellten  ..... übergeben.  , den ..... (Unterschrift)
3. An a) Ein <b>Famili- llenmit- glied,</b> b) <b>eine in der Familie beschäfti- gte</b> Person (§ 11 Abs. 1)	da ich den Empfänger (Vor- und Zuname):  selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemann — dem Sohne — der Tochter —  ..... übergeben;  b) de..... in der Familie beschäftigten Erwachsenen,  ..... übergeben.  , den ..... (Unterschrift)
	da kein besonderer Geschäftsräum vorhanden ist, und ich auch den Vorsteher  in der hiesigen Wohnung ..... nicht selbst angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemann — dem Sohne — der Tochter —  ..... übergeben;  b) de..... in der Familie beschäftigten Erwachsenen  ..... übergeber.  , den ..... (Unterschrift)
	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen. [Nur gültig bei Durchstreichung der <b>Zustellungsvermerke 1.—3.</b> ])
4. An den Hauswirt oder Vermieter (§ 11 Abs. 1)	da ich den Empfänger (Vor- und Zuname):  selbst in der Wohnung nicht angetroffen <b>habe</b> , auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an einen in der Familie beschäftigten Erwachsenen nicht ausführbar war, de..... in demselben Hause wohnenden — <b>Hauswirt</b> ..... — <b>Vermieter</b> ....., näm- lich de.....  d.... zur Annahme bereit war, übergeben.  , den ..... (Unterschrift)
<b>Empfangs- tekenntnis</b>	da kein besonderer Geschäftsräum vorhanden ist und ich den Vorsteher  in der Wohnung ..... nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an einen in der Familie beschäftigten Erwachsenen nicht aus- führbar war, d.... in demselben Hause wohnenden — <b>Hauswirt</b> ..... — <b>Vermieter</b> ....., nämlich de.....  d.... zur Annahme bereit war, übergeben.  , den ..... (Unterschrift)
5. Verweigerte Annahme (§ 13) Kommt nur in den Fällen 1 und 3 in Betracht	Da die Annahme des Briefes verweigert wurde, habe ich den Brief am Ort der Zustellung zurückgelassen.

2010

Fortsetzung:

<p><b>6. Niederlegung</b></p> <p>(§ 11 Abs. 2)</p>	<p>da ich den Empfänger (Vor- und <b>Zuname</b>):</p> <p>selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen zur Familie gehörenden Hausgenossen, noch an einen in der Familie beschäftigten Erwachsenen, noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, bei dem — der ..... ..... niedergelegt.</p> <p>Eine schriftliche Mitteilung über die Niederlegung ist unter der Anschrift des Empfängers</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben worden,</li> <li>b) einer in der Nachbarschaft wohnenden Person zur Weitergabe an den Empfänger <b>ausgehändigt</b> worden,</li> <li>c) an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigt worden.</li> </ul> <p>Die Abgabe in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise war nicht möglich.</p>	<p>da kein besonderer Geschäftsräum vorhanden ist und ich auch den Vorsteher ..... in der Wohnung ..... nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen zur Familie gehörenden erwachsenen <b>Hausgenossen</b>, noch an eine in der Familie beschäftigte erwachsene Person, noch an den Hauswirt oder Vermieter <b>ausführbar war</b>, bei dem — der ..... ..... niedergelegt.</p> <p>Eine schriftliche Mitteilung über die Niederlegung ist unter der Anschrift des Empfängers</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben worden,</li> <li>b) einer in der <b>Nachbarschaft</b> wohnenden Person zur Weitergabe an den Empfänger ausgehändigten worden,</li> <li>c) an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigt worden.</li> </ul> <p>Die Abgabe in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise war nicht möglich.</p>
--	--	---

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem zugestellten Schriftstück — dem Umschlag der zugestellten Sendung — vermerkt.

..... den ..... 19.....

(Unterschrift und Dienstbezeichnung des zustellenden Beamten)